

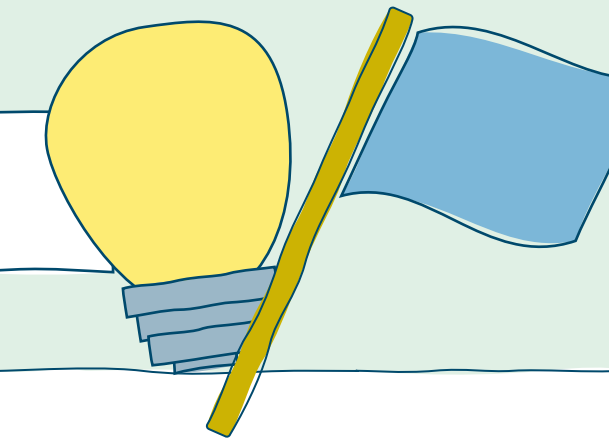
Sustainable initiatives for the Alps



UNSERE SCHULE & IHRE PARTNER

- ▀ **Gymnasium Berchtesgaden**
naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium
- ▀ **Projektverantwortlich:** Alexander Hornung
- ▀ **Zwei „Alpine Schools“ mit nahegelegenen Naturschutzgebieten**
Frankreich – Lycée Reinach (Lycée Général et technologique Agricole)
und Naturparks Chartreuse, Bauges sowie Nationalpark Vanoise
Slowenien - Biotehniški center Naklo und Triglav Nationalpark

PROJEKTIDEE UND -ZIELE



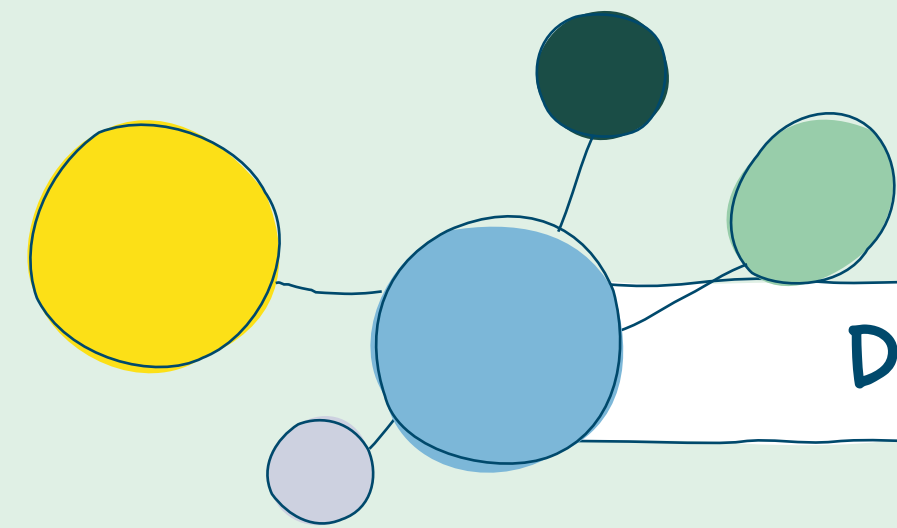
- ▀ **Naturschutz und internationale Zusammenarbeit**
Der Naturschutz ist ein dringendes Anliegen für den Einzelnen, für die Gesellschaft und die Wirtschaft. Die Jugendlichen sollten Erfahrungen mit der internationalen Zusammenarbeit sammeln und das kulturelle Erbe des Alpenraums kennenlernen, um gemeinsam Lösungen für ähnliche Probleme zu finden.
- ▀ **Ziel des Vorhabens war es, ...**
gelungene Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum, insbesondere in Nationalparks, zu sammeln. Die Auswirkungen des Menschen auf die Natur unter Berücksichtigung von Klimawandel, Landwirtschaft, Tourismus, und Bio-diversität in drei Ländern (Deutschland, Slowenien und Frankreich) wurden analysiert und im gegenseitigen Austausch verglichen.

LAUFZEIT, MOBILITÄTEN & BUDGET



- ▀ **Projektstart:** 01.09.2019 // **Projektende:** 31.01.2022
- ▀ **Maßnahmen:**
vier Kurzeitaustausche mit Schülergruppen aus allen drei Ländern. Das Abschlusstreffen musste pandemiebedingt online stattfinden.

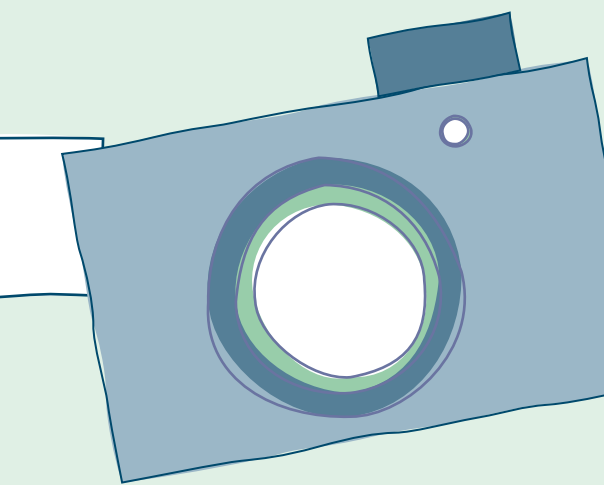
06. - 11. Oktober 2019 in Chambéry, Frankreich
12. - 16. Oktober 2021 in Berchtesgaden, Deutschland
16. - 21. Oktober 2021 in Naklo, Slowenien
13. - 15. Dezember 2021 online
- ▀ **Förderhöhe:** 22.810 €



DAS HABEN WIR GEMACHT

- ▀ **Gut vorbereitet ans Werk**
Nach der Vorbereitung durch die Lehrkräfte fand sehr bald ein erstes Treffen in Frankreich statt, um gemeinsam in die Thematik einzusteigen und Ideen zu sammeln und zu priorisieren. So vereinbarten die Teilnehmer, jeweils mehr über die Themen Klimawandel, Landwirtschaft, Tourismus, und Biodiversität zu recherchieren. Bei jeder weiteren Mobilität wurden dann Ergebnisse ausgetauscht und bei gemeinsamen Exkursionen neue Erkenntnisse gesammelt.
- ▀ **Aufschlussreiche Einblicke**
Für die Projektteilnehmer war es besonders aufschlussreich, im direkten Kontakt mit Akteuren mehr über die Hintergründe zu erfahren. Sie haben Naturschützer, Nationalpark-Ranger, und Forstmitarbeiter ebenso wie Hotelbetreiber und Touristen befragt. Einprägsam war auch der gemeinsame Besuch diverser Betriebe, die eine intakte Natur als ihre Lebens- und Geschäftsgrundlage verstehen und bei der Produktion bzw. Bewirtung auf Nachhaltigkeit setzen, sei es in der Molkerei, Kräuterverarbeitung, Forstwirtschaft oder Hotellerie.
- ▀ **Perspektiven für den Umweltschutz**
Die Zusammenarbeit mit Experten (wie Forschern auf der Suche nach Wildtieren) und die eigene Tätigkeit (z.B. die Herstellung von Naturkosmetik) hat den Jugendlichen gezeigt, welche Möglichkeiten sie haben, sich selbst aktiv für den Schutz der Natur und der alpinen Kulturgüter einzusetzen.
- ▀ **Projektarbeit, die verbindet**
Die Zusammenarbeit mit Experten (wie Forschern) Es waren erhebende Momente, als sich vorher fremde Jugendliche an der Hand nahmen, um gemeinsam den ruhigen Nebel über einem glitzernden Bergsee zu erleben oder sich bei der tränenreichen Verabschiedung in den Armen lagen.

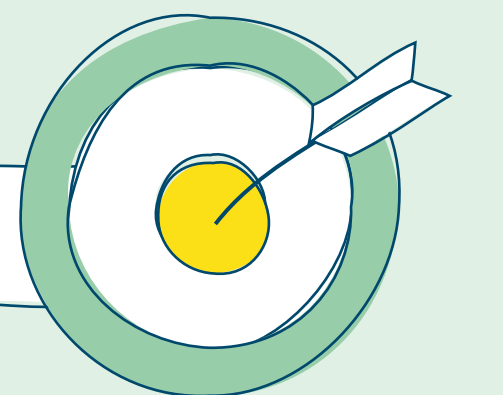
EINBLICKE INS PROJEKT



WEITERE INFORMATIONEN & KONTAKT



DAS HABEN WIR ERREICHT



- ▀ **Erkenntnisgewinn**
Mit ihrer Arbeit erlebten die Lernenden den Alpenraum als einen länderübergreifenden, weiten und wichtigen Raum für sich und die Gesellschaft. Darüber hinaus stärkte das Finden von Lösungen für existierende Probleme den Willen der Schülerinnen und Schüler, die Natur zu schützen und den Wert nachhaltiger Bemühungen in ihrer Region zu erkennen. Da der Klimawandel und die nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen werden, bleiben diese Erkenntnisse auch für die Zukunft der jungen Menschen relevant.
- ▀ **Wichtiger Beitrag**
Generell ist das Projekt ein Beitrag zu einer gemeinsamen europäischen Gemeinschaft, die viele Menschen braucht, die von der Idee der nachhaltigen Entwicklung überzeugt sind. Jeder, der in diesem Bereich bereits positive Erfahrungen gemacht hat und Selbstwirksamkeit kennengelernt hat, wird eine höhere Tendenz zum Engagement in diesem Bereich zeigen. Die Erkenntnis, dass kleine Schritte wichtig sind, wenn es darum geht, Probleme anzugehen, die oft als unlösbar dargestellt werden, könnte manche junge Menschen dazu anregen, über kreative Lösungen für eine bessere Zukunft nachzudenken.
- ▀ **Partner fürs (Erasmus+) Leben**
Unsere Schule hat nun neue Partner für regelmäßigen Austausch und viele weitere Schülergruppen können ihre Englischkenntnisse anwenden und erweitern. Erasmus+ ist nun ein fester Begriff für die gesamte Schulfamilie.